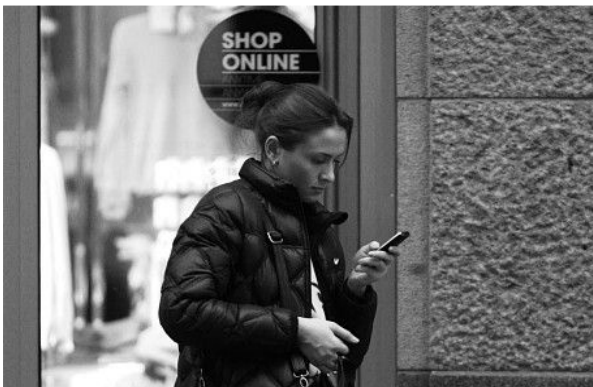


4.6

WORKSHOP SMARTPHONES

„Gemeinsam einsam? – NEIN!“



Medienscouts Bonn – WS 3. „Handy/Smartphone und Cybermobbing“
 Februar 2013

Fotos von: „We never look up“, Blog unter <http://weneverlookup.tumblr.com>

4.6

WORKSHOP SMARTPHONES

AUFGABEN

Ca. 15 Min. Zeit

1. Schaut euch die Fotos aufmerksam an: Wie viele Menschen sind hauptsächlich abgebildet? In welchen Situationen befinden Sie sich? Wie wirkt die Situation auf dich? Was ist der abgebildeten Person am abgebildeten Ort wichtig?
2. Stell dir Situationen vor, die das genaue Gegenteil sind: z.B. lachende Freunde, spielende Kinder, Mädchen und Jungen die Nachrichten verschicken, jemand erklärt den Weg, Gruppenfoto von Schülerinnen und Schülern - dir fallen sicherlich viele Situationen ein, in der das Smartphone Menschen zusammenbringt.
3. Überlege zuerst alleine; besprich dann deine Ergebnisse in der Gruppe.

Ca. 30 Min. Zeit

1. Plant eine eigene Fotoserie, mit typischen Situationen von Schülerinnen und Schülern. Sie soll aufmerksam machen, wo und wann Smartphonenuutzung Gemeinsamkeit schafft. Macht euch Stichworte zu euren Fotomotiven (falls ihr keine Stifte oder Blätter habt, fragt den Materialbeschaffer oder die Referierenden).
2. Überlegt schon mal, ob die Fotos für sich sprechen sollen, oder ob ihr eine Bildunterschrift verwenden wollt. Das ist beim Fotografieren sicher wichtig.

Euer Plan steht? Dann los. Jetzt ist Zeit zum Fotografieren. Viel Spaß!!!

Mindestens 45 Min., wenn das nicht reicht, verlängern wir. Kein Problem!

3. Fotografiert mit euren Smartphones für die Fotoserie. **Denkt daran, was ihr über Bildrechte gelernt habt! Später wollen wir die Ergebnisse auch über die Website des Medienzentrums präsentieren.**
4. Wenn ihr euch aufteilt, verabredet euch, wann ihr die Ergebnisse vergleicht. Entscheidet gemeinsam, wie viele Fotos in die Serie sollen und welche es sind. Es fehlen noch Situationen? Dann einfach noch mal loslegen.
5. Überlegt euch auch, wie ihr eure Fotoserie präsentiert:
 - a) ausgedruckt, das geht in DIN A 4
 - b) als Diashow

Denkt daran, dass eure Show einen Titel bekommt und dass man erfährt, welche kreativen Köpfe dahinter stecken.

Sichert die Ergebnisse auf einem USB-Stick (fragt die Referierenden, falls ihr keinen habt), damit wir sie auch im Netz präsentieren können.